



Wærenskjold steht nach glücklichem Ende in Kassel vor dem Gesamtsieg

Søren Waerenskjold hat die 3. Etappe der Lidl Deutschland Tour gewonnen. Der Norweger profitierte dabei von der Zurücksetzung von Danny van Poppel (Red Bull – BORA – hansgrohe), der nach 175,7 Kilometern als erster über den Zielstrich fuhr, von der Jury aber wegen irregulärer Fahrweise relegiert wurde. Zweiter wurde Emilien Jeannière (Team TotalEnergies) vor Samel Watson (INEOS Grenadiers). Waerenskjold bleibt damit im Trikot des Gesamtführenden der Rundfahrt.

„Ich habe das Videomaterial gesehen und ich denke, die Zurücksetzung war die richtige Entscheidung. Aber so will ich eigentlich nicht gewinnen“, erklärte Wærenskjold im Ziel. „Danny war der Stärkste, hätte er seine Linie gehalten, dann hätte er auch gewonnen.“

Zehn Sekunden Vorsprung nimmt Waerenskjold mit auf die Schlussetappe von Halle nach Magdeburg. Zweiter im Klassement ist Jhonatan Narváez (UAE Team Emirates – XRG), Dritter Riley Sheehan (Israel – Premier Tech), 15 Sekunden hinter dem Norweger im Blauen Trikot. Der feierte nach dem Auftaktsieg beim Prolog in Essen bereits seinen zweiten Etappensieg bei der Lidl Deutschland Tour und seinen fünften in dieser Saison. Morgen in Magdeburg soll für den 25-Jährigen, der auch die Sprint- und die Nachwuchswertung anführt, ein weiterer dazukommen: der in der Gesamtwertung. *„Mit der Ausgangsposition, die wir jetzt haben, wollen wir den Gesamtsieg nun auch nach Hause bringen. Es sieht ganz gut aus, aber das werden nochmal 24 unruhige Stunden.“*

Völlig offen ist dagegen weiterhin der Kampf um das Bergtrikot, für den sich nun noch ein weiterer Kontrahent in Stellung gebracht hat. Während Miguel Heidemann (REMBE | rad-net) das Trikot mit zehn Zählern vor dem punkgleichen Vinzent Dorn (BIKE AID) aufgrund der besseren Platzierung in der Gesamtwertung verteidigen konnte, mischt nun auch noch Enzo Leijnse (Team Picnic PostNL) mit. Das deutsche Duo ging heute leer aus. Der Niederländer hingegen gewann aus der Ausreißergruppe des Tages heraus alle drei Bergwertungen und steht damit bei neun Punkten. Damit ist die Entscheidung auf die Schlussetappe vertagt, wo nach 16,7 Kilometern die letzte Bergwertung der Rundfahrt abgenommen wird.

Neben Leijnse waren auch Marco Haller (Tudor Pro Cycling Team) und Jannik Steimle (Q36.5 Pro Cycling Team) in der Gruppe. Dorn fuhr dem Trio zunächst noch allein hinterher, gab den Versuch aber später auf. 83 Kilometer vor dem Ziel wurden die Ausreißer von einer rund 30-köpfigen Gruppe gestellt. Kurz zuvor war das Feld am Buttenberg auseinandergefallen. Zu den Abgehängten zählte unter anderem Jonathan Milan (Lidl – Trek), auch van Poppel war zwischenzeitlich nicht mehr dabei, schaffte aber die Rückkehr.



Auf dem weiteren Weg ins Ziel bleiben Attacken in der Spitzengruppe aus, sodass letztlich eine 40-köpfige Gruppe gemeinsam nach Kassel kam. Auf der leicht ansteigenden Zielgerade hatte dann Wærenskjold das glücklichere Ende für sich. *„Ich bin froh, dass nicht mehr angegriffen wurde“*, so der Tagessieger. *„Ich hatte keine Teamkollegen mehr bei mir, deswegen bin ich froh, dass es ruhig zu Ende ging. Sonst wäre es vermutlich schwierig für mich geworden.“*